

Auftaktveranstaltung des EU-Projekts zu populärwissenschaftlichen Geschichtsmagazinen in Europa (EHISTO) in Augsburg

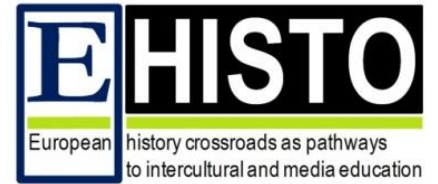
Sechs europäische Partnerorganisationen des EU-Projekts „EHISTO – European History Crossroads as Pathways to Intercultural and Media Education“ (2012-2014) treffen sich auf Einladung der Projekt-Koordinatorin, der Inhaberin des Augsburger Lehrstuhls für Didaktik der Geschichte (Prof. Dr. Susanne Popp), von 28. bis 30. November 2012 zum kick-off meeting in Augsburg.

Augsburg – Vom 28. bis 30. November 2012 findet im Haus St. Ulrich in Augsburg die Auftaktveranstaltung des EU-Projekts „EHISTO – European History Crossroads as Pathways to Intercultural and Media Education“ statt. Im Fokus der ersten Projekttagung stehen der aktuelle Stand der vergleichenden Forschung zu populärwissenschaftlichen Geschichtsmagazinen in Europa sowie die Erarbeitung eines Analyseinstruments zur weiteren Untersuchung der Spezifika populär ausgerichteter Geschichtsdarstellungen in kommerziell geprägten Printmedien.

An dem EHISTO-Projekt sind neben dem Augsburger Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte die Universidad de Salamanca (Spanien), die Dalarna University (Schweden), die University of East Anglia (Großbritannien), die Academy of Management Lodz (Polen) sowie das FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald beteiligt. Ziel dieses europäisch vergleichenden Projekts ist die Auseinandersetzung mit populärwissenschaftlichen Printmedien unter der leitenden Fragestellung einer verantwortlichen Vermittlung von Geschichte in den Massenmedien. Das Vorhaben reagiert damit auf die wachsende Bedeutung kommerzieller Geschichtsvermittlung in der öffentlichen Geschichtskultur und trägt dem Umstand Rechnung, dass diese Darstellungen, die nicht immer den EU-Standards für historische Bildung gerecht werden, das Geschichtsbild der jungen Generation nachhaltig beeinflussen können. Damit leistet EHISTO einen Beitrag zur medienkritischen Kompetenzvermittlung inner- und außerhalb von Schule und Geschichtsunterricht.

Konkreter Untersuchungsgegenstand sind so genannte „history crossroads“ – jene unterrichtsrelevanten historischen Themen, die in allen europäischen Geschichtsmagazinen behandelt werden. Im Vergleich der nationalen Geschichtsbilder verbindet das Vorhaben die medienkritische Ebene mit einer interkulturell-vergleichenden Zielrichtung und arbeitet Gemeinsamkeiten und Differenzen der europäischen Erinnerungskulturen anhand transnationaler Ereignisse und Entwicklungen (z.B. Migration, Religion, Kulturaustausch, Konflikte und Friedensschlüsse) heraus.

Auf der Basis der Forschungsergebnisse, die in der ersten Projektphase gewonnen werden, entwickelt das Projekt ein theoretisch und empirisch begründetes Instrumentarium. Mit diesem werden zum einen Qualitätskriterien für populäre Geschichtsdarstellungen in kommerziell geprägten Printmedien sowie zum anderen didaktisch reflektierte Online-Lehrmaterialien und – last not least – schließlich transnationale Workshops für die Lehreraus- und -



fortbildung erarbeitet. Das Projekt „EHISTO“ wird im Rahmen EU-Lifelong Learning Programme mit rund 300.000 Euro gefördert.

Kontakt und weitere Informationen:

Prof. Dr. Susanne Popp

Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte

Universität Augsburg

86159 Augsburg

Telefon +49(0)821-598-5556

susanne.popp@phil.uni-augsburg.de



With the support of the Lifelong Learning Programme (LLP) of the European Union.